

Der Verein der Kolonialfreunde.

Der Verein der Kolonialfreunde, Kolonisten und Kolonialfreunde... Der Verein der Kolonialfreunde, Kolonisten und Kolonialfreunde...

Verfahren des Verkehrs.

Zwischen einem Motorrad und einem ausmarinierten Motorrad... Zwischen einem Motorrad und einem ausmarinierten Motorrad...

Der Bergbau fordert neue Opfer.

Die Folge des fortgeschrittenen Bergbaus in der Gemarkung... Die Folge des fortgeschrittenen Bergbaus in der Gemarkung...

Botanische Seltsamkeiten.

Mehrfach fand uns in diesem Sommer schon... Mehrfach fand uns in diesem Sommer schon...

Grüne Achen in Wertheburg.

Auf der Rosenhecke in Sangerhausen war als große... Auf der Rosenhecke in Sangerhausen war als große...

Borausssichtliche Witterung.

Das Tief über England hat sich nordwärts verlagert... Das Tief über England hat sich nordwärts verlagert...

Gemeinde Leuna.

Republikanisches Kinderfest. × Leuna. Jährlich hatten am Sonntagvormittag... Republikanisches Kinderfest. × Leuna. Jährlich hatten am Sonntagvormittag...

Großkayna im Jahre 1929

Die Gemeindeverwaltung hat über das vergangene Jahr 1929 einen Geschäftsbericht herausgegeben... Die Gemeindeverwaltung hat über das vergangene Jahr 1929 einen Geschäftsbericht herausgegeben...

Die Abschreibung betrug 214,786 Mark. Die Abschreibung betrug 214,786 Mark. Die Abschreibung betrug 214,786 Mark...

Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung... Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung...

Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung... Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung...

Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung... Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung...

Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung... Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung...

Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung... Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung...

Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung... Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung...

Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung... Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung...

Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung... Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung...

Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung... Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung...

Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung... Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung...

Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung... Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung...

Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung... Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung...

Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung... Am 12. Februar 1929 beschloß die Gemeindeverwaltung...

schuldig ist nicht erachtet. Bei der erheblichen... schuldig ist nicht erachtet. Bei der erheblichen...

Das Verzeichnis der... Das Verzeichnis der...

Aus Mitteldeutschland

Der Tat im Wollschloß.

† **Stellenberg.** Ein gewiß seltenes Vorkommnis ist von hier zu berichten. In dem zweiten Stockwerk eines Hauses vom Tat einigten Tagen das Wollschloß nicht so recht funktionierten. Man ging der Sache auf den Grund und man erkannte, als ein nicht langer wackelnder Stab gutete kam: ein 60 Zentimeter langer Bolzen war in den Wollschloß hineingeworfen worden und war so fest eingeklemmt, daß es unmöglich war, ihn zu entfernen. Man mußte ihn mit einem Hammer zerhacken, bis er in Stücke zerfiel. Man fand, daß es aus dem engen Rohr seines Rohres gab.

In den Kalkstein gefallen und erstickt.

† **Bad Liebenwerda.** Auf sonderbare Weise zum Leben gekommen ist in Kleinleipzig das ein halbes Jahr alte Kind der Witwe David. Als die Mutter mit dem Kinde in der Hand durch den Hof ging, fiel das Kind aus dem Bett und gerade in den mit Kalk gefüllten Eimer. Eine halbe Stunde später suchte es, trotz ärztlicher Bemühungen. Die Polizei hat die Angelegenheit eingehend untersucht, da man ein Verbrechen vermutete.

Der Leiter des Bauhauses soll zurücktreten.

† **Dessau.** Der Leiter des Bauhauses, Professor Johannes Meyer, der nachfolgend von Professor Gropius, ist von Meyer als Leiter des Bauhauses im Einvernehmen mit der Staatsregierung, die eine Untersuchung über das in der Öffentlichkeit vielfach beanstandete kommunistische Erbe im Bauhaus gefordert hat, aufgefordert worden, ein Amt niederzulegen, weil die zuständigen Stellen zu der Überzeugung gekommen sind, daß die grundsätzliche Einstellung Meyers zur Leitung dieses Erbes geeignet ist. Zu seinem Nachfolger ist der Architekt Ludwig Wiesener der Höhe ausersehen.

Da unten aber war's fürderlich.

† **Merseburg.** Ein böses Abenteuer erlebte hier eine junge Frau in einem alten Hause der Friedrichstraße, das trotz der durchgeführten Sanierungen die Aborteanlage noch im Hinterhaus aus Schieferblei setzen besitzt. Das Ungeheue war, daß die Frau mit der ganzen Aborteanlage durch das morsche Gebälk durchgefiel und in die Wanne in der Tiefe hinabfiel. Auf die Hilfe der Unglücklichen eilte ein Nachbar, die aber bei dem Einbruch der Wanne nicht mehr zu helfen vermochte. Die Frau wurde der Ehemann der verunglückten Frau mit dem Hülfe aufgefunden, und es gelang ihm, mit einer Leiter seine schon lebensunfähig gemordene Frau aus der Wanne zu befreien. Die Veranlassung wurde erlangte erst am Abend das Bewußtsein mit ärztlicher Hilfe wieder.

Bluttat eines Untermieters

Ein Kranker schießt auf zwei Frauen. — Selbstmordversuch des Täters.

† **Köthen.** Am Sonnabendmorgen erlösten aus dem Hause des Kreisverwalters Müller in Brandenburg zwei Schüsse, einwöchentliche Personen (einer der verstorbenen Hausbesitzer) den bei Müller wohnenden weiblichen Arbeiter König mit einem Kopfschuß verletzten.

Der Täter, dessen Tat gewaltig erschreckt wurde, lag die Müller in die Wanne in der Tiefe hinab. Ein Bruchstück lag am Boden. Am ersten Stockwerk wurde eine 60jährige Schwiegermutter, die Frau des Domänenbesitzers Müller, mit zwei Schüssen in die Brust getroffen. Sie konnte später angehen, hat König nach einem kurzen Wundschmerz mit einer Selbstschußwunde auf sie und der Schwiegermutter (Blutdruck) verurteilt.

Im Hause, dessen Tat gewaltig erschreckt wurde, lag die Müller in die Wanne in der Tiefe hinab. Ein Bruchstück lag am Boden. Am ersten Stockwerk wurde eine 60jährige Schwiegermutter, die Frau des Domänenbesitzers Müller, mit zwei Schüssen in die Brust getroffen. Sie konnte später angehen, hat König nach einem kurzen Wundschmerz mit einer Selbstschußwunde auf sie und der Schwiegermutter (Blutdruck) verurteilt.

Der Täter, dessen Tat gewaltig erschreckt wurde, lag die Müller in die Wanne in der Tiefe hinab. Ein Bruchstück lag am Boden. Am ersten Stockwerk wurde eine 60jährige Schwiegermutter, die Frau des Domänenbesitzers Müller, mit zwei Schüssen in die Brust getroffen. Sie konnte später angehen, hat König nach einem kurzen Wundschmerz mit einer Selbstschußwunde auf sie und der Schwiegermutter (Blutdruck) verurteilt.

2 Ratschläge für die Schönheitspflege auf der Reise

1. Zur natürlichen Bräunung der Haut fette man vor und nach der Besonnung die Haut, insbesondere Gesicht und Hände, mit Creme Leodor gründlich ein; man erzielt dann ohne schmerzhaftes Röten eine gesunde, sonnengebräunte Hautfärbung. — Creme Leodor, Tube 60 Pf. und 1 Mk., Leodor-Eidel-Seele 50 Pf. In allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.

2. Zur Erlangung schöner weißer Zähne putze man früh und abends die Zähne mit der herrlich erfrischenden Zahnpaste Chlorodont, die auch an den Seiten-Chlorodont-Zahnpaste, Tube 60 Pf. und 1 Mk., Chlorodont-Zahnbürste 1 Mk., Chlorodont-Mundwasser 1 Mark.



Die Austauschschöner. Ein netteres Dönan von Margarete Laube.

Der Mund der geachtet hat, ist bei ihm, fäimern sich aber nicht im Witz, sondern schneidet am Boden hin. „Guten Abend! Ich möchte Herrn Wessel sprechen, Wollfong Wessel.“ „Der bin ich.“ „Gibst du kein Gesicht nicht erkennen, denn er steht im Schatzen des Raumes, er steht nur, daß er sehr groß und bager ist. Er steht also nach. Sie ist sehr verständig. Sie hatte schon Vorstellungen von einem verheirateten Mann gehabt, darin sie einen Entschluß fassen muß. Sie wird sehr vernünftig, das es nicht der Fall ist.“ „Ich möchte Blumen kaufen“, sagte sie ernstlich. „Der junge Mann tritt noch tiefer in den Raum. Wollfong Wessel.“ „Ich verlaufe keine Blumen.“ „Ich denke, hier ist eine Gärtnerin. Und Sie können doch nicht behaupten, daß Sie ausserhalb haben.“ „Sie steht den Arm über das Dachfenster und Altermann.“ „Ausnahmsweise.“ „Wollfong Wessel kommt aus seiner Kellertür heraus.“ „Die Blumen stehen noch dem Frühlings her, wo sie im April im Garten von meinem Vater, den ich für die Gärtnerin nicht fort.“ „Gibst du die Zeit durch die Jahre.“ „Soll das heißen, daß Sie alle diese Blumen — einfach verkaufen wollen.“ „Mit Ihrer Erlaubnis ja“, sagt Wollfong Wessel und macht eine leiche Verbeugung. „Das Gesicht ist heraus. Gibst du es nicht mehr zurück. Jetzt steht sie da und trarrt dem jungen Mann unheimlich ins Gesicht. Wenn er sie nur hinauswärt, hat sie noch Frieden im Gesicht. Aber diplomatisch hat sie es nicht gerade angehten. Vor alter Fehler: Tempo.“ „Sie hat Zeit, ihre Waffen zu sammeln, denn Wollfong Wessel tritt sie noch nicht hinaus. Verlaufs steht er still verknüpfte vor der jungen Dame, die die Ökonomie der Welt zu großlich überfordert hat, wenn sie nicht etwa...“ „Nein, ich bin nicht verrückt“, räumt sie seinen Überzeugungen auf, den sie ihm vom Gesicht tief, während dem höchsten Nüchternheits das sie jemals sah. Wenn man die hüftierten Wärmelöcher des Sommerkleides von Brotzeile in lebendige, weiche Spalten überträgt, so gleitet ein...

hieserlei Woll den Götterboden mit dem kleinen, feinen Haup. „Ich bin doch Wollfong Wessel aus Hamburg, und Gretchen Lehme hat mich zu Ihnen geschickt.“ Wollfong Wessel behauptet, Gretchen Lehme für die prächtige Kunst der Gedanken, die sie über das Sommerkleid laufen sieht. In seinem Sinn kann man das besser sehen.“ „Sie zerkratzt seinen Arm mit ihrem Sandfuß, wie man so schnell geht's doch nicht. Können wir uns nicht sehen?“ „Sandfuß, anderes Fräulein. Aber es ist doch noch etwas zu früh.“ „Wollfong Wessel ungeduldig das Sand auf. „Aber ich gehen wir doch ins Haus, Herr Wessel.“ Wollfong Wessel behauptet, Gretchen Lehme, „Das mag ich Ihnen nicht vorkauflegen“, sagt er leise. „Ich.“ „Gibst du Stimme fling verständig und drohend.“ Der junge Mann bleibt zornig stehen. „Ich würde mich nicht vor Ihnen“, sagt Wollfong Wessel. „Er schlägt mit der Hand durch die Luft. „Ich habe eine Verkleidung für Sie, anderes Fräulein, lassen, lassen Sie Ihren Arm.“ „Gibst du die Isomalen Lippen für einen Moment offen.“ „Aber nicht mit dem Mund, wenn Wollfong Wessel sie vor sich sieht. „Ist das lobenswert?“ „Vor allem nicht die rot, die rignen darf mich jeder sehen. I am a free girl.“ „Wollfong Wessel bedachtliche Mundstellen und Kräfte in der Hand, er schenkt nur noch die Parodie eines jungen Mannes.“ „Sie kennen die Leute hier nicht.“ „Achtung.“ „Aber wenn wir zu irreführen, kann Wollfong Wessel nicht mehr. „Gibst du die Isomalen Lippen für einen Moment offen.“ „Aber nicht mit dem Mund, wenn Wollfong Wessel sie vor sich sieht. „Ist das lobenswert?“ „Vor allem nicht die rot, die rignen darf mich jeder sehen. I am a free girl.“ „Wollfong Wessel bedachtliche Mundstellen und Kräfte in der Hand, er schenkt nur noch die Parodie eines jungen Mannes.“ „Sie kennen die Leute hier nicht.“ „Achtung.“ „Aber wenn wir zu irreführen, kann Wollfong Wessel nicht mehr. „Gibst du die Isomalen Lippen für einen Moment offen.“ „Aber nicht mit dem Mund, wenn Wollfong Wessel sie vor sich sieht. „Ist das lobenswert?“ „Vor allem nicht die rot, die rignen darf mich jeder sehen. I am a free girl.“

Wollfong Wessel macht einen Schritt frei, aber Wollfong Wessel sieht es vor sich. „Ich bin doch Wollfong Wessel aus Hamburg, und Gretchen Lehme hat mich zu Ihnen geschickt.“ Wollfong Wessel behauptet, Gretchen Lehme für die prächtige Kunst der Gedanken, die sie über das Sommerkleid laufen sieht. In seinem Sinn kann man das besser sehen.“ „Sie zerkratzt seinen Arm mit ihrem Sandfuß, wie man so schnell geht's doch nicht. Können wir uns nicht sehen?“ „Sandfuß, anderes Fräulein. Aber es ist doch noch etwas zu früh.“ „Wollfong Wessel ungeduldig das Sand auf. „Aber ich gehen wir doch ins Haus, Herr Wessel.“ Wollfong Wessel behauptet, Gretchen Lehme, „Das mag ich Ihnen nicht vorkauflegen“, sagt er leise. „Ich.“ „Gibst du Stimme fling verständig und drohend.“ Der junge Mann bleibt zornig stehen. „Ich würde mich nicht vor Ihnen“, sagt Wollfong Wessel. „Er schlägt mit der Hand durch die Luft. „Ich habe eine Verkleidung für Sie, anderes Fräulein, lassen, lassen Sie Ihren Arm.“ „Gibst du die Isomalen Lippen für einen Moment offen.“ „Aber nicht mit dem Mund, wenn Wollfong Wessel sie vor sich sieht. „Ist das lobenswert?“ „Vor allem nicht die rot, die rignen darf mich jeder sehen. I am a free girl.“ „Wollfong Wessel bedachtliche Mundstellen und Kräfte in der Hand, er schenkt nur noch die Parodie eines jungen Mannes.“ „Sie kennen die Leute hier nicht.“ „Achtung.“ „Aber wenn wir zu irreführen, kann Wollfong Wessel nicht mehr. „Gibst du die Isomalen Lippen für einen Moment offen.“ „Aber nicht mit dem Mund, wenn Wollfong Wessel sie vor sich sieht. „Ist das lobenswert?“ „Vor allem nicht die rot, die rignen darf mich jeder sehen. I am a free girl.“

welle. Wegen verdächtigen Schiffslogs verurteilte das Schmutzgericht den Angeklagten zu 9 Monaten Gefängnis. Schwere Verfehlungen gegen einen Arbeiter. Angekl. Gebler nicht hüftungsgemäß verurteilt. † **Zeitzing.** In einer öffentlichen Kirchenverversammlung, die auch von zahlreichen Zuhörern besucht war, wurden schwere Angriffe gegen den Pfarrer gerichtet, nachdem der Prediger ausgesprochen wurde, daß Gebler, die zum Wollschloßbau von auswärtigen Gemeinden eingewandert waren, nicht hüftungsgemäß verurteilt werden sollten. Nach heftigen Auseinandersetzungen verließ der größte Teil der Mitglieder schließlich die Sitzung, ohne daß es zu einer Klärung kam.

Bei Sprengarbeiten schwer verletzt.

† **Radwitz.** In den hiesigen Hartsteinwerken in Wittenberg waren vier Arbeiter mit Spreng- und Sprengstoffarbeiten beschäftigt, um eine Wand zu sprengen. Beim Hineinrücken des Sprengstoffes mit dem Bohr in die Sprenglöcher geriet der Arbeiter in den Sprengstoff. Dieser explodierte und brachte die Wand zum Einsturz. Der 29 Jahre alte, aus Giebendorf stammende Arbeiter Oskar Schöler wurde durch umherfliegende Steine an den Händen und im Gesicht schwer verletzt und mußte in das Landeskrankenhaus Radwitz gebracht werden. Zwei andere Arbeiter trugen leichte Brandwunden davon. Der vierte Arbeiter, der gerade Sprengstoff hobte, entging so dem Unglück.

Gebietiger tödlicher Unfall.

† **Hildershausen.** Der Metallarbeiter Ernst Oltz wurde bei einem Unfall tödlich verletzt. Oltz wurde beim Aufsteigen auf einen Wagen, der sich in Bewegung befand, von einem anderen Wagen überfahren. Er erlitt an beiden Hüften schwere Verletzungen, die ihn zum Tode führten. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht geklärt.

Ein Duerchschlager medel sich nach zwölf Jahren.

† **Tanna (N. Schloß).** Der Dachtmeister Ragle hat nach einem Unfall, der ihn vor zwölf Jahren in der rechten Hand verlor, die rechte Hand wieder erhalten. Er hat sich durch intensive Übungen und die Hilfe von Spezialisten wieder in der Lage gesehen, die Hand zu benutzen. Er hat sich über seinen Zustand sehr freuen lassen und ist stolz auf die Wiederherstellung seiner Hand.

Abblinder Unfall auf dem Staffweg.

† **Worbis.** Auf dem Staffweg in Worbis wurde ein Unfall verurteilt. Ein Fahrer eines Autos wurde durch ein Hindernis auf dem Weg verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht geklärt.

Das Sprengstoffattentat in Steinheim und sein gerichtliches Nachspiel.

† **Steinheim.** Das Sprengstoffattentat in Steinheim hat zu einem gerichtlichen Nachspiel geführt. Die Ermittlungen haben ergeben, dass die Täter in der Tat beteiligt waren. Die Verhandlung ist noch im Gange. Die Staatsanwaltschaft hat die Angeklagten auf die Verurteilung vorbereitet. Die Verhandlung wird voraussichtlich in den nächsten Tagen abgeschlossen sein.

Die Bretzer verloren zweifelhafte ...

Ein kleines Schachspiel veranfaßte die Spielerei der Spieler... Die Bretzer verloren zweifelhafte ...

Mücheln schlägt Kanna 2:1 (1:1).

Die Sporting-Leute folgten für eine Überwindung... Mücheln schlägt Kanna 2:1 (1:1).

Der Saale-Güter-Gaumeister siegte mit 4:3 (4:1) über andere Breiten!

Damit ist dem Gaumeister Schwarz-Geb Weisenfels die Ehrenkrone des Saale-Güter-Gaumes... Der Saale-Güter-Gaumeister siegte mit 4:3 (4:1) über andere Breiten!

Reibedwaj I schlägt Marathon I 4:1 (3:0).

Die Marathonen feierten mit einer Niederlage beim... Reibedwaj I schlägt Marathon I 4:1 (3:0).

Kannas Reiterne von Wegwig 1:2:3 geschlagen.

Der Wegwiger Reiter ist durchaus bemerkenswert... Kannas Reiterne von Wegwig 1:2:3 geschlagen.

Untere Mannschaften.

1. Jun. - Spielvereinigung Eintracht I. Jun. 1:0... Untere Mannschaften.

Ein Lehrspiel in Halle.

Die Spielvereinigung Halle-Südwestmannschaft 4:1 (1:0)... Ein Lehrspiel in Halle.

Sportvereinigung in Sportorten.

An Schottens ist ein neuer Sportverein entstanden... Sportvereinigung in Sportorten.

halb auch andere Anzeiger der Arbeitslosigkeit... Im Zeichen Deutscher Meisterschaften!

Im Zeichen Deutscher Meisterschaften!

Am Sonntag und am Montag führten mehrere Sportverbände... Im Zeichen Deutscher Meisterschaften!

In Berlin: die deutschen Leichtathleten

Seine Vorbereitungen... In Berlin: die deutschen Leichtathleten

In Westfalen und vier Redorte.

Am Sonntag und am Montag führten mehrere Sportverbände... In Westfalen und vier Redorte.

Die Schwimmer in München

Neben Sella Wasserburg ist Hofen Reipis... Die Schwimmer in München

Die Meistertafel.

100 Meter: Rania (G. Christenhausen) 1:07,5... Die Meistertafel.

Radsporthleisterschaften des BDR. in Halle

Langvoller Reiter des 47. Bundesfestes... Radsporthleisterschaften des BDR. in Halle

Handball DSB.

8:4 (5:1) schlug Neptun Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

bad (Mischel), Rühne (98) und Sippold (98)... Am Sonntag und am Montag führten mehrere Sportverbände...

Am Sonntag und am Montag führten mehrere Sportverbände...

In Berlin: die deutschen Leichtathleten... Seine Vorbereitungen...

In Westfalen und vier Redorte.

Am Sonntag und am Montag führten mehrere Sportverbände... In Westfalen und vier Redorte.

Die Schwimmer in München

Neben Sella Wasserburg ist Hofen Reipis... Die Schwimmer in München

Die Meistertafel.

100 Meter: Rania (G. Christenhausen) 1:07,5... Die Meistertafel.

Radsporthleisterschaften des BDR. in Halle

Langvoller Reiter des 47. Bundesfestes... Radsporthleisterschaften des BDR. in Halle

Handball DSB.

8:4 (5:1) schlug Neptun Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Wette verlor es diesmal auf die Verbindung... Die Bretzer verloren zweifelhafte ...

Im Zeichen Deutscher Meisterschaften!

Am Sonntag und am Montag führten mehrere Sportverbände... Im Zeichen Deutscher Meisterschaften!

In Berlin: die deutschen Leichtathleten

Seine Vorbereitungen... In Berlin: die deutschen Leichtathleten

In Westfalen und vier Redorte.

Am Sonntag und am Montag führten mehrere Sportverbände... In Westfalen und vier Redorte.

Die Schwimmer in München

Neben Sella Wasserburg ist Hofen Reipis... Die Schwimmer in München

Die Meistertafel.

100 Meter: Rania (G. Christenhausen) 1:07,5... Die Meistertafel.

Radsporthleisterschaften des BDR. in Halle

Langvoller Reiter des 47. Bundesfestes... Radsporthleisterschaften des BDR. in Halle

Handball DSB.

8:4 (5:1) schlug Neptun Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Wette verlor es diesmal auf die Verbindung... Die Bretzer verloren zweifelhafte ...

Im Zeichen Deutscher Meisterschaften!

Am Sonntag und am Montag führten mehrere Sportverbände... Im Zeichen Deutscher Meisterschaften!

In Berlin: die deutschen Leichtathleten

Seine Vorbereitungen... In Berlin: die deutschen Leichtathleten

In Westfalen und vier Redorte.

Am Sonntag und am Montag führten mehrere Sportverbände... In Westfalen und vier Redorte.

Die Schwimmer in München

Neben Sella Wasserburg ist Hofen Reipis... Die Schwimmer in München

Die Meistertafel.

100 Meter: Rania (G. Christenhausen) 1:07,5... Die Meistertafel.

Radsporthleisterschaften des BDR. in Halle

Langvoller Reiter des 47. Bundesfestes... Radsporthleisterschaften des BDR. in Halle

Handball DSB.

8:4 (5:1) schlug Neptun Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.

Handball DT.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DT.

Handball DSB.

10:10 (5:5) schlug die Weisenfels die Breiten!... Handball DSB.



Industrie-Haniel-Börse



Ernteaussichten in Preußen

Die erste Erntevorschätzung der Staaten-berichterstattung des preussischen Statistischen Landesamts in den letzten Junitagen ist unter der Voraussetzung durchgeführt worden, daß die Hauptfrüchte sich entsprechend dem Stande des Schätzungsaes unter normalen Witterungs- und Wachstumsbedingungen weiterentwickeln. Da das unbeständige Wetter des Monats Juli auf die Ergebnisse dieser Erntevorschätzung nicht ohne Einfluß sein konnte, haben die amtlichen Berichterstattung auf Veranlassung des preussischen Ministers für Landwirtschaft, Forsten und Jagden, sowie der Amtliche Preussische Pressedienst mittelst, bereits am 20. Juli erneut die voraussichtlichen Ernteerträge geschätzt. Danach haben sich die Ernteaussichten infolge der ungewöhnlichen starken Regenmengen, die während des vergangenen Monats im gesamten Gebiet des Freistaates fielen, erheblich verschlechtert.

Der Hektarertrag des Wintergerstes wurde am 20. Juli auf 18,5 dt. geschätzt (Schätzung am 1. Juli 18,1 dt. — Hektarertrag 1929: 17,3 dt.). Der voraussichtliche Körnerertrag dürfte sich somit auf 6,5 Millionen Tonnen stellen gegenüber einer Ernte von 6 Millionen Tonnen im Jahre 1929.

Für den Sommergerst erwartet man nach der Schätzung vom 20. Juli einen Hektarertrag von 11,1 dt. (Schätzung am 1. Juli 13,1 dt. pro Hektar im Hektarertrag 1929: 13,3 dt.). Somit dürfte sich ein Körnerertrag von 47 000 Tonnen ergeben. Ernte 1929: 50 000 Tonnen.

Der Hektarertrag des Winterweizens stellt sich nach der neuesten Schätzung auf 20,6 dt. (Ernteschätzung am 1. Juli: 22,6 dt. pro Hektar — Hektarertrag 1929: 21,8 dt.). Dem Ergebnisse der Schätzung vom 20. Juli dürfte demnach ein Körnerertrag von 1,889 Millionen Tonnen entsprechen (Erntertrag 1929: 1,7 Millionen Tonnen). Die zu erwartende größere Erntemenge ist auf die um 13,2 Prozent gegenüber 1929 erhöhte Anbaufläche des Winterweizens zurückzuführen.

Vom Hektar ist der Sommerweizen ertrag am 20. Juli auf 18,5 dt. geschätzt worden (Schätzung am 1. Juli: 20,5 dt. — Hektarertrag 1929: 22,7 dt.). Die voraussichtliche Erntemenge dürfte sich hiernach auf 801 000 Tonnen gegenüber einem Erntertrag von 197 000 Tonnen im Jahre 1929 betragen. Das ist lediglich auf die 20prozentige Anbauflächensteigerung zurückzuführen.

Bei der Wintergerste wird der Hektarertrag am 20. Juli auf 21,9 dt. geschätzt (Ernteschätzung am 1. Juli: 23,7 dt. — Hektarertrag 1929: 21 dt.). Da die Anbaufläche um 1,7 Prozent gegenüber 1929 vergrößert worden ist, wird innerhalb mit einem Körnerertrag von 385 000 Tonnen zu rechnen sein (Ernte 1929: 329 000 Tonnen).

Für die Sommergerste erwartet man nach der Schätzung vom 20. Juli einen Hektarertrag von 17,4 dt. (Ernteschätzung am 1. Juli: 19,3 dt. — Hektarertrag 1929: 21,8 dt.). Auf Grund der neuesten Schätzung wird ein voraussichtlicher Erntertrag von 1,126 Millionen Tonnen erwartet werden können (Erntertrag 1929: 1,403 Millionen Tonnen). Der Hektarertrag dürfte sich auf 10,7 dt. stellen, während der Hektarertrag am 1. Juli 12,3 dt. — Hektarertrag 1929 12,5 dt.). Der Körnerertrag dürfte sich auf 3,7 Millionen Tonnen stellen, gegenüber einer Hektarernte von 5,2 Millionen Tonnen des letzten Jahres. Danach wird mit einem voraussichtlichen Ernteaufschlag von 1,5 Millionen Tonnen zu rechnen sein.

Die Braunkohlengesellschaft der I. G.

Zuckerfabrik Körbisdorf.
Die zum Interessenkreis der I. G. Farbenindustrie AG. gehörende Gesellschaft schließt nach 780 196 (867 964) RM. Abschreibungen mit einem Verlust von 68 001 RM. ab, um den sich der Verlustvortrag von 91 700 auf 159 502 RM. erhöht. In der Bilanz haben sich die Debitoren von 0,94 auf 2,8 Mill. RM. erhöht, da die vorräthigen Produkte und Viehhälften (i. V. 1,2 Mill.) noch nicht abgerechnet worden sind. Die Kreditoren sind bei 2,7 Mill. Kapital auf 10,87 (10,51) Mill. gewachsen.

Dem Geschäftsbericht entnehmen wir folgende Ausführungen: „Landwirtschaft: Durch den ungewöhnlich hohen und langen Winter 1928/29, durch die große Trockenheit und Hitze des Sommers 1929 und durch das Auftreten von Schädlingen an den Kulturpflanzen sind die Ernterträge im Berichtsjahr ungünstig beeinflusst worden, so daß sie überall wesentlich unter den Zahlen des Vorjahres liegen. Weizen, Weiden und ein Teil der Rübenerträge trockneten im Sommer aus, das Rubenblatt trockenete zusammen und verschärfte die Futtermittel. Zudem brachte die Welt-Agrarkrisis eine katastrophale Preisentwicklung am Produktmarkt. Die Rentabilität der Viehhaltung wird gleichfalls zurück. Mastvieh war schwer abzusetzen, Milch- und Wollepreise bewegten sich rückwärts infolge der Verlangsamung des Absatzes für die landwirtschaftlichen Betriebe vom 31. Dezember der Vorjahrsperiode bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres nicht vor. Über das finanzielle Ergebnis des Wirtschaftsjahres vom 1. Juli 1929 bis zum 30. Juni 1930 wird im nächsten Jahre berichtet werden. Die Abrechnung enthält lediglich die auf die Landwirtschaft entfallenden Abschreibungen.“

Bergwerksbetriebe: Die Grube Otto-Tannenberg ist hauptsächlich eine reine Rohkohlengrube. Da die Rohkohlenabgabe allgemein stark zurückgegangen ist, so hat sich dem auch die Förderung auf unserer Grube anpassen müssen. Sie hat infolgedessen die erwünschte Steigerung nicht erfahren, sondern ist noch hinter der Förderung des Vorjahres zurückgeblieben. Der Grubenbetrieb war während des ganzen Jahres starken Einschränkungen unterworfen.

Thüringer Gas.

Die Holding-Gründung und der Aufsichtsrat.
Wie verlautet, hat der Plan der Direktion der Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig, eine deutsch-amerikanische Holding-Gesellschaft gemeinsam mit der Hillis Power & Light Co. in Chicago und der Chase National Bank of the City of New York zu gründen, auch jetzt noch nicht dem Aufsichtsrat des deutschen Unternehmens vorgelegen. Es ist bisher offenbar weder eine endgültige Stellungnahme der maßgebenden Persönlichkeiten des Aufsichtsrates, noch der Verwaltungsbanken erfolgt. Bekanntlich

bei dem Projekt eine Beteiligung der DD-Bank und der Adco in Aussicht genommen worden. Die Institute dürften nach der Verwaltungsmittelung zu schließen, wohl über die vorbereiteten Besprechungen informiert worden bzw. — das scheint jedenfalls für die DD-Bank zuzutreffen — in gewissen Maße an ihnen beteiligt gewesen sein, doch ist die von der Direktion allerdings wohl ziemlich fest erwartete Zusage bisher noch nicht gegeben worden. Einige maßgebende Herren der Banken befinden sich zur Zeit in Urlaub oder sind erst in den letzten Tagen zurückgekommen.

Die Beendigung der Aufschulungsarbeiten im Betriebsteile Tannenberg hat eine Verbilligung des Betriebes nicht zur Folge gehabt, vielmehr bedingte der eingeschränkte Betrieb natürlich höhere Selbstkosten, so daß der Grubenbetrieb wiederum einen Gewinn abgeschlossen hat. Es kommt hinzu, daß das Jahr 1929 weitere Arbeitszeitverwendungen von 85 (84 700) M. ein Leistungswort von 66 090 (89 717) M. verarbeitete, der sich durch den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr um 30 801 (6084) M. auf 76 891 (95 801) M. erhöht und wie folgt verteilt werden soll: 12 Prozent Dividende (wie i. V.) = 60 000 (60 000) M., Reservofonds 5 000 (5 000) M., Vortrag 11 891 (30 801) M. in der Bilanz per 31. Dezember 1929 werden folgende Kosten ausgewiesen:
Aktiva: Grubenfelder 50 040 (62 980) M., Liegenschaften 13 850 (10 098) M., Grubenerschuldung 16 185 (17 275) M., Wohngebäude 40 650 (42 071) M., Betriebsgebäude 69 674 (74 636) M., Maschinen und Geräte 72 015 (91 746) M., Mobilien 33 (98) M., Brikettbestand 6 065 (5340) M., Materialbestand 35 035 (43 872) M., Wechsel 300 (—) M., Abraunkonto 453 774 (492 513) M., Hypotheken 9175 (9175) M., Wertpapiere — (1225) M., Kasse 2339 (7549) M., Debitoren 137 590 (61 913) M.
Passiva: Aktienkapital 500 000 (500 000) M., Reservofonds 25 000 (29 000) M., Rückstellung für Grunderwerbsteuern 16 382 (16 382) M., Rückstellung für Körperschaftsteuern 6236 (6236) M., unerhebene Dividende 274 (187) M., Kreditoren 236 561 (290 807) M.

Aus der mitteldutschen Wirtschaft

Mansfeld AG. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Eisenfeld. Die gestrige Börse stand in der ersten Börsenstunde unter dem Druck des scharfen Kursrückganges der Aktien der Mansfeld AG. Der Utmärker, der sich gestern zwischen 6 1/4 und 6 1/2 Prozent bewegte, setzte mit 58 1/4 Prozent ein und senkte sich bald nach Eröffnung auf 5 1/4 Prozent. Der Schlusskurs war 5 1/2 Prozent, während sich die Kassanote auf 6 1/4 (gestern 6 1/4) Prozent ermäßigte. Dem Angebot gegenüber, das hauptsächlich von einer hiesigen Kommissionsfirma ausging und auf etwa 60 000 M. geschätzt wurde, fehlte nicht nur eine entsprechende Ankaufsmöglichkeit, vielmehr wurde der Verkauf durch Bankbörsen, die die Kasse vornahm, erschwert. Dem Anstoß zu dem heutigen Kursrückgang dürften Verkäufe zu Geldbeschaffungswecken, vielleicht auch Exekutionen, gegeben haben.

Adam Opel AG. in Rüsselsheim. Zur Zeit beschäftigt die Adam Opel AG. 6480 Arbeiter und Angestellte. Die Umstellung des gesamten Fabrikationsbetriebes ist im Gange. In einzelnen Abteilungen werden zur Zeit sogar mit Rücksicht auf die vorzunehmenden Umbauten Arbeiter neu eingestellt. Andererseits ist damit zu rechnen, daß in gewissen Abteilungen im Laufe der nächsten drei Monate weitere Entlassungen, jedoch in sehr beschränktem Umfang, vorzunehmen sein werden. Eine Stilllegung der Fabrik kommt nicht in Frage.

Börsen, Devisen, Märkte

Leipziger Produktenbörse.

(Für 100 kg in Reichsmark.)

	2. 8.	29. 7.	2. 8.	29. 7.
Weizen, inkl.	245-250	255-275	Hafers, neuer	255-270
Novmbr.	195-200	180-190	do. eiskalt	—
Sommerer.	215-240	180-180	do. eiskalt	—
Hafer, alter	175-185	175-185	Erbsen, in V.	170-200
				170-200

Erhalten Sie Ihre Zeitung pünktlich!

Fehler lassen sich nirgends, auch nicht im Zeitungsdienst, vermeiden / Selbst der beste Zeitungsdienst kann sich irtümlich um ein Mindestmaß zu beschränken / Deswegen werden alle Beschwerden so verfertigt, daß Abhilfe unbedingt erwartet werden kann / Jeder Leser soll sorgfältig u. pünktlich bedient werden / Sollten Sie Ihre Zeitung nicht so erhalten, wie es verlangt werden kann, machen Sie uns bitte sofort Mitteilung, denn wir haben ein großes Interesse daran

Vertriebs-Abteilung

Lösen Sie ein Paket à 30 Pf. in 1/2 Liter lösendem Wasser auf. Nach Erhalten erhalten Sie 3 Pfund weiße, weiche Waschpaste von äußerster Wasch- und Reinigungs-Kraft. Das muß Sie von der Güte und Ergiebigkeit überzeugen!

Kurszettel

Reichsbankdiskont 4 Prozent.			Berliner Börse vom 2. August			Berliner Börse vom Vortage			Leipziger Börse vom 1. August					
1. 8.	31. 7.	1. 8.	31. 7.	1. 8.	31. 7.	1. 8.	31. 7.	1. 8.	31. 7.	1. 8.	31. 7.			
Hamb. Pakett	95,97	91,-	Kalwerke Ascherl	138,-	128,00	Deutsche Anleihen	87,75	88,-	Dynam. Nobel	72,25	72,50	Stett. Chammotte	49,25	47,50
Nordf. Lloyd	91,-	91,25	Karstadt	83,-	83,00	Dtsch. Anl.-Anst.	86,91	87,25	Eisnabg. Kattun	21,-	21,00	Stock Motus	85,-	85,-
Adco	107,75	108,00	Klosterwerk	62,-	62,-	Abldg.-Anst.	—	—	Elektra Brüssel	182,-	182,-	Ver. Thür. Metall	81,-	81,-
Berl. Handelsges.	—	—	Ludwig Lowe	—	—	Abldg.-Anst.	—	—	Elektr. Lieferungs	128,50	128,25	Wander W	27,-	48,-
Comm. u. Privatb.	112,50	112,-	Maschinenbau	88,25	82,50	Dtsch. Abbldg.-Anst.	—	—	Engelhardt-Br.	204,50	203,25	Wegelin & Höbner	40,75	47,75
Darmstadt, u. Nat.	186,-	185,-	Manf. Bergbau	59,25	61,12	8% Prov.-Sächs. Landeindst.	97,50	97,40	Essen-Staaten	16,-	16,50	Werkb. Weidm.	108,-	108,-
Drd. Bank	128,25	129,75	Nordf. Wollikamm	88,-	88,-	8% Prov.-Sächs. Landeindst.	—	—	Exaktor Fabrik	8,-	9,50	Wrede Malzer	113,-	113,50
Dresdner Bank	244,75	244,87	Oranien & Koppel	—	—	8% Prov.-Sächs. Landeindst.	—	—	Erbsen Zucker	89,-	90,75	Zeller Maschinen	81,-	80,75
Reichsbank	244,75	244,87	Oranien & Koppel	—	—	8% Prov.-Sächs. Landeindst.	—	—	Glasz. Zucker	35,-	35,50	Hoer-Bergbau	221,-	221,-
Akkumulatoren	—	—	Ostwerke	214,-	212,-	10% Berlin. Hyp.-Geldf. S. 2	100,00	100,00	Gruppier W	61,-	61,-	do. Grund	113,50	113,50
AFG	141,50	139,50	Phalix Bergbau	77,87	78,87	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hall. Maschinen	86,-	85,25	Reichsbanknoten	93,75	93,75
Jul. Berger	—	—	Polyphon	182,25	182,25	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hausch. & Co.	113,-	112,-			
Bergmann Bank	—	—	Rhein. Stahlwerke	81,50	81,25	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hilfsabtrag Mühl.	23,75	23,75			
Cont. Gummiwerke	141,50	142,50	Ribeck Montan	98,12	98,-	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	88,-	88,50			
Hansover	141,50	142,50	Sächsische Maschinenbau	178,-	179,50	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	61,-	61,-			
Dtsch. Conti Gas	127,75	126,63	Schubert & Salzer	178,-	179,50	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	61,-	61,-			
Dtsch. Erdöl	72,75	72,50	Schuckert	154,50	154,50	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	61,-	61,-			
Dtsch. Lindeum	184,80	186,-	Schulz	224,-	226,-	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	61,-	61,-			
Elektr. Licht u. Kr.	131,43	131,43	Schulz & Halke	193,-	193,50	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	61,-	61,-			
Farbenindustrie	138,-	137,50	Siebs & Co.	—	—	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	61,-	61,-			
Feldmühle Pap.	108,-	107,50	Siebs & Co.	—	—	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	61,-	61,-			
Gasleichen	108,-	107,75	Telegraph	132,50	132,50	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	61,-	61,-			
Gas. l. elektr. Unt.	137,43	137,43	Tar. Gas Leipzig	—	—	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	61,-	61,-			
Hankel	100,00	100,-	Telegraph	—	—	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	61,-	61,-			
Harpner Bergbau	100,00	100,-	Telegraph	—	—	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	61,-	61,-			
Iso Bergbau	—	—	Telegraph	—	—	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	61,-	61,-			
do. Genß	—	—	Telegraph	—	—	8% do. S. 4 u. 6	99,25	99,25	Hörsch & Kuntz	61,-	61,-			



